

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katina Schubert und Philipp Bertram (DIE LINKE)

vom (November 2019)

zum Thema:

NATO Manöver „Defender Europe 2020“ - Auswirkungen für Berlin

und **Antwort** vom

Vorbemerkung: Die Großübung „Defender Europe 2020“ der US-Streitkräfte in Kooperation mit 17 weiteren NATO-Mitgliedern umfasst den Transport von 37.000 Soldat*innen mitsamt schweren Militärfahrzeugen und weiterer Ausstattung, Waffen, Kriegsmaterial und Logistik durch 10 europäische Länder von West- nach Osteuropa. Die größte Truppenverlagerung seit den neunziger Jahren wird mit Militärkonvois Deutschland durchfahren und dabei von der Bundeswehr, den Ländern und Kommunen logistisch unterstützt. Soldat*innen und Material werden dabei mit Schiffen, Flugzeugen und landseitig mit großen Konvois transportiert. Der Hauptverlegezeitraum soll zwischen Februar und Mai 2020 liegen. Für Berlin sollen für Transporte maßgeblich die Berliner Flughäfen genutzt werden.

Wir fragen den Senat:

1. Welche Verlegungen und Transporte von US-Streitkräften und Nato-Streitkräften sind nach Kenntnis des Senats im Rahmen des NATO-Manövers „Defender 2020“ in bzw. durch Berlin und das Umland geplant?
 - a. Inwiefern ist das Land Berlin in die Planung und die Logistik der Verlegung eingebunden?
 - b. Welche Verkehrsinfrastruktur wird dafür wann, für was und in welchem Umfang in Anspruch genommen? (Flughäfen, Straßen, Autobahnen, Bahnstrecken, etc.)
 - c. Welche Einschränkungen entlang der Transportrouten wird es für die Bevölkerung geben und wie werden die Berliner*innen darüber informiert?
 - d. Gab es bereits Transporte im Rahmen des Manövers, die bereits durch Berlin führten?
 - i. Falls ja, wann und in welchem Umfang wurde dafür die Berliner Verkehrsinfrastruktur genutzt?
 - e. Welche Unterstützungsleistungen erbringt dabei das Land Berlin und seine nachgeordneten Behörden und Beteiligungen in welchem Umfang?
2. Welche Sicherheitsrisiken ergeben sich entlang der Transportrouten für die Berliner Bevölkerung?
3. Welche Gefährdungspotentiale und Sicherheitsrisiken ergeben sich aus den Transporten für die Beschäftigten des Landes, der nachgeordneten Behörden und seiner Beteiligungen im Rahmen der Unterstützung,

- Durchführung und Absicherung des Transports in den Infrastruktureinrichtungen (zum Beispiel Flughafen) und entlang der Transportrouten?
4. Welche Verwaltungen des Landes Berlin nahmen an der Informationsveranstaltung am 14. Januar 2020 zur Großübung US Defender Europe 2020 in der Julius Leber Kaserne in Berlin teil?
 - a. Aus welchem Grund sind die genannten Verwaltungen beteiligt und mit welchen Maßnahmen und in welchem Umfang unterstützen sie die Großübung?
 5. Für die Verlegungen per Luftweg soll Berlin einer der Standorte der Übung sein. Inwiefern werden die Berliner Flughäfen für die Großübung genutzt?
 - a. Welche Einschränkungen ergeben sich daraus für den normalen Flugbetrieb?
 - b. Werden diese Transporte auch wie angekündigt nachts durchgeführt? Falls ja, inwiefern wird hier dem Lärmschutz der Bevölkerung Rechnung getragen?
 - c. Für welche Tage ist die Nutzung der Flughäfen für das Manöver geplant?
 6. Welche Transporte (inkl. Transportwege, Transportzeiten, Auswirkungen auf die Stadt Berlin und Maßnahmen) sind für das sogenannte Redeployment (Rückführung nach der Durchführung der Großübung) geplant?
 7. Wer trägt die Kosten für die Durchführung der Transporte und der Unterstützung durch das Land Berlin und seiner nachgeordneten Behörden und Beteiligungen ?
 8. Wann und in welcher Form wird die Berliner Bevölkerung über die Transporte informiert ?
 - a. Finden gezielte Informationsveranstaltungen entlang der Transportwege für betroffene Anwohner*innen statt?